

Der Sea-Airport Cuxhaven/Nordholz liegt geografisch exponiert in zentraler Lage an der Deutschen Bucht zwischen Bremerhaven und Cuxhaven.

Darum eignet er sich hervorragend als Logistikstandort für die Offshore-Industrie oder als landgestützte Helikopterbasis für Wartungsarbeiten auf hoher See.

Unmittelbar angrenzend stehen im Industriegebiet Sea-Airpark mit direktem Rollfeldzugang 40 Hektar erschlossene bzw. bauleitplanerisch abgesicherte Fläche zur Verfügung. Der Sea-Airpark liegt im Eigentum der Gemeinde Nordholz.

Der Sea-Airport verfügt über eine Startbahnlänge von 2.439 m plus 2x275 m Overruns. Der Flughafen ist somit auch für Großgerät wie die AN 124 geeignet.

Die Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven ist sowohl Ansprechpartner für die Vermarktung des Sea-Airparks als auch für alle Fragen und Anliegen rund um die Themen Förderprogramme und Unternehmensservice.



Agentur für Wirtschaftsförderung



Landkreis Cuxhaven

STADT
Cuxhaven

Kapitän-Alexander-Straße 1
27472 Cuxhaven

Telefon: 04721-599-60

Fax: 04721-599-629

E-Mail: info@afw-cuxhaven.de

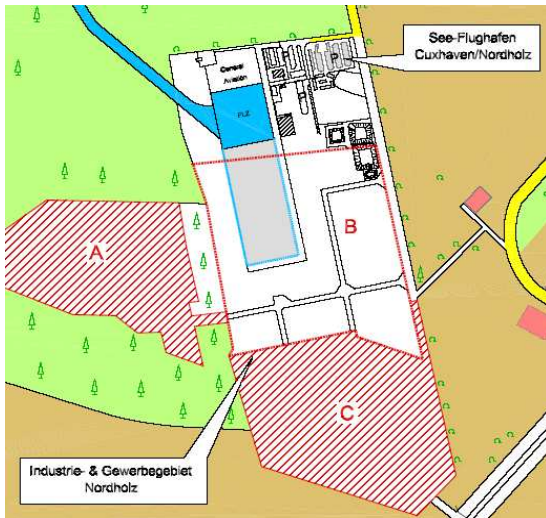
Internet: www.afw-cuxhaven.de

www.sea-airport.com

Offshore- Logistik- und Servicebasis Cuxhaven/ Nordholz



Der Sea-Airpark Cuxhaven/Nordholz befindet sich im Landkreis Cuxhaven etwa 130 km westlich von Hamburg und 90 km nördlich von Bremen, direkt an der A27. Zu den Seehäfen Cuxhaven und Bremerhaven sind es 15 km bzw. 25 km.



Das Areal zeichnet sich durch seine direkte Anbindung an den Sea-Airport Cuxhaven/Nordholz aus.

Im Zuge von Ansiedlungsprojekten können Vorfeld und Rollweg bis direkt zum jeweiligen Betriebsgelände geführt werden, denn das rund 40 Hektar große Areal des Sea-Airparks bietet einen unmittelbaren Rollfeld-Anschluss. Ein Umschlag direkt auf dem Vorfeld ist schon heute jederzeit möglich.



Cuxhaven hat sich in den letzten Jahren in der Windenergiebranche optimal positioniert. Mit den vorhandenen und geplanten Umschlageneinrichtungen am seeschifftiefen Wasser hat die Offshore Basis Cuxhaven ein Alleinstellungsmerkmal an der deutschen Nordseeküste.

Von hier aus kann die Errichtung der Offshore-Windparks in der Nordsee in optimaler Weise erfolgen. Die maximale Belastung der neu errichteten Schwerlastplattform beläuft sich auf 90 t/m².

Für 2009 ist in Cuxhaven, als eine östliche Erweiterung des Hafens, die Fertigstellung eines Offshore-Terminals geplant.



Der Anleger soll als Basis für Bau, Montage und Verschiffung der Gründungsstrukturen und weiteren Großkomponenten für die Offshore-Windparks in der Nordsee dienen.

